

Die Streckunde

in Beispielen neuzeitlicher
Formgestaltung

Sächsische

1

B

3794

Landesbibliothek

14

Verlag Heintze & Blanckertz Berlin-Leipzig

E. Flaming

Sächsische
Landesbibliothek
12 OKT. 1981
Dresden

[1934.]

Die Urkunde

in Beispielen neuzeitlicher Formgestaltung

Wenn sich heute für jeden, dem die deutsche Muttersprache mehr als ein bloßes Verständigungsmittel bedeutet, mit dem Wort Urkunde fast unlösbar der Begriff des Beweiskräftigen, Ernstes oder gar Feierlichen verbindet, so mögen diesem Empfinden uralte Erfahrungen und ein tiefes rückerinnerndes Wissen um die Vergangenheit unseres Volkes zugrunde liegen. Schon in den althochdeutschen Sprachdenkmälern finden wir das Wort „urchundo“, wo es wohl den mündlichen Zeugen wie zugleich das gesprochene oder geschriebene Zeugnis selber bezeichnet. Freilich wandelte sich im Laufe der Zeiten diese ursprüngliche und umfassende Bedeutung des Wortes, und im ausgehenden Mittelalter pflegte man dann mit ihm im allgemeinen jene Schriftstücke zu kennzeichnen, die „zu Urkund“ einer Sache dienen sollten. Damals war es auch, daß die Urkunden jene ihrer inneren Wesensbedeutung entsprechende äußere, charaktervolle und künstlerische Form erhielten, die wir noch heute an ihnen bewundern. Auf Grund der von den Mönchen zuerst in klösterlicher Stille geübten und späteren Generationen überkommenen Erfahrungen in der Kunst des Schreibens entstanden nun in den mittelalterlichen Kanzleien und Schreibstuben jene zahlreichen urkundlichen Dokumente, die Meisterwerke einer gelehrten Schriftkunst und unserer deutschen Schriftkultur überhaupt sind. Damals wirkten alle die vielen anonymen zünftigen Schreiber, die noch ein unverfälschtes Gefühl für die Verantwortung ihres Amtes und die sinnvollen Schönheiten der Schriftformen besaßen und die man im wahren Sinne des Wortes als Schriftkünstler ansprechen darf. Sie hatten Ehrfurcht vor dem Buchstaben und sie überlegten, planten und maßen, bevor sie das sorgsam geglättete Pergament oder weiße Papier mit ihren steilen und eckigen oder auch barock verschnörkelten oder bald wieder elegant verlaufenden Schriftzeilen bedeckten. Sie hatten auch ein untrügliches Gefühl dafür, ob es angebracht sei, die schöne Linienführung durch allerhand Ornamente zu beleben oder gar noch durch sorgsam ausgemalte Initialen zu bereichern, wofür sie selber die noch heute in unverminderter Leuchtkraft strahlenden Farben auf Grund alter geheimer Rezepte anrieben.

Eine spätere Zeit wurde freilich in ihren Ansprüchen bei der Gestaltung von Urkunden bescheidener, wie denn zugleich auch die Lässigkeit im Sprachgebrauch dem Worte selber seine ursprüngliche Bedeutung nahm und darunter nun auch Zeugnisse, Quellen und Dokumente aller Art verstand. Aber allen Zeitläuften und selbst allen mechanisierenden Einflüssen der letzten Jahrzehnte zum Trotz ist die Urkunde selber in fast unveränderter Form auf uns überkommen, und noch heute wirken unter uns zahlreiche Schriftkünstler, die ganz wie ehemals schöne Papiere und edle Pergamente mit liebevollem Ernst zu gestalten wissen. Es will sogar scheinen, als ob gerade unsere Zeit mit ihrem neuerwachten Gefühl für die kulturellen Werte der Schriftkunst diesem Sondergebiet künstlerischen Schriftschaffens eine neue Blüte beschere, und das wäre für uns zweifellos nur ein Gewinn. Denn eine schöne handgeschriebene Urkunde ist etwas Einmaliges von persönlichem Charakter und dokumentarischem Wert und gleich ehrend für den, der sie empfängt, wie für den, der sie verleiht.

Dr. Eberhard Hölcher.

✓

In Anerkennung der größten völkerverbindenden Tat des
 Herren Doctor **HUGO FRIEDRICHSHOFEN**

durch die Zeppelin - Fahrt nach Amerika und zurück / in
 Dankbarkeit für die außerordentliche Förderung unserer
 Ziele / der Werbung für Deutschland und seine Wirtschaft
 und für die Verbundenheit mit der deutschen und amerika-
 nischen Reklamewelt haben wir am 7. Dezember 1928
 einstimmig die Ernennung dieses hervorragenden Führers zum

Ehrenmitglied

beschlossen. Hierüber stellt der Vorstand diese Urkunde aus.

Deutscher Reklame-Verband E. V.

(Verband Deutscher Reklamefachleute E. V.)

Berlin / den 15. Dezember 1928.

Riepsch

1. Vorsitzender.



Kühn
 Generalsekretär.

Kühn

Schriftführer.

Georg Wagner - Script.

1

2

Zu Ihrem heutigen Geburtstage
 sprechen wir Ihnen, hochverehr-
 ter Herr Minister, unsere herzlich-
 sten und ergebensten Glückwün-
 sche aus. Sie dürfen mit Stolz
 auf eine Leistung zurückblicken,
 die ein entscheidender Anteil am
 Werk des nationalen Wiederauf-
 baues Deutschlands ist. Der
 Sieg der nationalsozialistischen
 Revolution ist untrennbar mit
 Ihrem Namen verknüpft. Noch

stehen wir, ungeachtet dieses Sie-
 ges, mitten im Kampf. Noch lie-
 gen gewaltige Aufgaben vor :
 uns. Unter der Führung von :
 Männern wie Sie es sind, wird
 es gelingen, auch diese zu be-
 wältigen. Wir geloben Ihnen,
 am heutigen Tage, daß wir stets
 Ihre treu ergebene Gefolgschaft
 sein werden.

Die Mitarbeiter Berlin
 der Reichspropagandaleitung D-29-10
 1-9-3-3

2

Herrn Kommerzienrat
Dr. Rudolf
Hauptner

senden zum 75. Gründungstag

der Firma

H. Hauptner

Instrumentenfabrik

für Tiermedizin und Tierzucht

Die allerherzlichsten Glückwünsche

Rudolf Blanckertz
Heintze & Blanckertz

Berlin, den 26. März 1932.

3

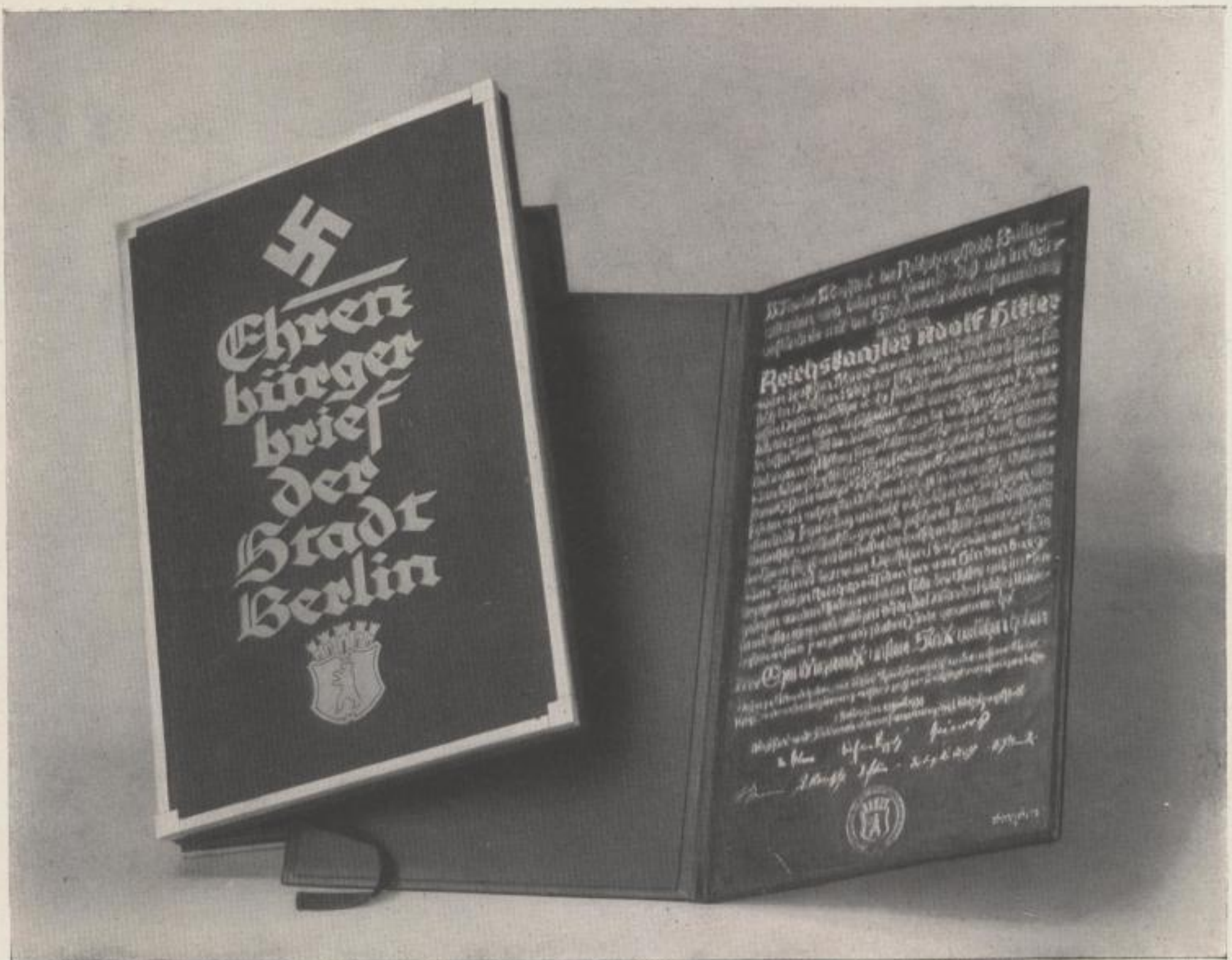
W
f

1 Georg Wagner, Berlin

2 Johannes Boehland, Berlin

3 Wilma Frank, Berlin

3



Günther Erwin Vogel, Berlin

EHRENURKUNDE

Herrn Gemeindegeschöffe Baumeister
RICHARD PITSCHMUR.

Ihre 25 jährige Tätigkeit als Gemeindegeschöffe an der Spitze der Gemeinde Wolterodorf gibt uns Veranlassung Ihnen unseren und den Dank der Gemeinde zum Ausdruck zu bringen. Durch treue Hingebung und vorbildliche Pflichterfüllung haben Sie sich das Vertrauen Ihrer Gemeinde erworben.

In dankbarer Anerkennung für Ihre hervorragenden Verdienste überreichen wir Ihnen diese Ehrenurkunde und sprechen zugleich den Wunsch für Ihr weiteres segensreiches Wirken für das Wohl der Gemeinde aus.

Überreicht Wolterodorf/den 13. I. 1930

Heinz Reune,
Berlin

gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft **DFG**

Die
nachfolgende Städte: Herr Loblenz Halber
stadt, Hameln, Hamm, Mannheim, Metz, Mün
ster, Paderborn und Straßburg ernennen
Herrn Droschken deutscher Gustav

HARTMANN

den allbekannten Eisernen Gustav nach
Rückkehr von seiner Fahrt Berlin-Paris die
er mit seinem getreuen Gaul machte in
Anerkennung seines hervorragend durch
geführten Planes hiermit zum

Ehrenbürger

und widmen dem Mannseer Droschken
diese Urkunde mit den Wappen dieser 10
Städte.

Im September des Jahres 1928.



DIE STAEDTE TOELZ / DINGOLFING / LANDSBERG AM LECH /
LANDAU AN DER ISAR / MOOSBURG / NEUSTADT AN DER DONAU
STIFTEN EINEN SILBERNEN POKAL ALS WANDERPREIS /
DER BEIDEN ALLJAERLICHEN GAUSCHIESSEN AUSGETRAGEN
WERDEN SOLL / DER PREIS GEHT IN DEN ENTGELTIGEN BESITZ
DES SIEGENDEN SCHUTENVEREINS LIEBER / WENN ER DREI-
MAL HINTER EINANDER ODER FUENFMAL IN BELIEBIGER REI-
HENFOLGE GEWONNEN WIRD / DIE BUERGERMEISTER DER
STAEDTE / XV. JULI MDCCCXXVIII.

Urkundenstudie
Minnie Lerner,
Friedberg i. S.



**DAS HESSISCHE VOLK VERLEIHT DEM DICTER
KASIMIR EDSCHMID
ALS EIN ZEICHEN DER ANERKENNUNG FUER SEIN VOM
GEISTE NEUER ZEIT UND NEUER SPRACHFORM GEPRÄG-
TES SCHAFFEN DEN GEORG BUECHNER-PREIS MCMXXVII.
DARMIT ADT AM TAGE
DER DEUTSCHEN
REICHVERFASSUNG: HESSISCHES LANDESAMT
FUER DAS
BILDUNGSWESEN: STAATSPRAESIDENT: MINISTERIALDIREKTOR:**



Friedrich Heinrichsen,
Hannover

Heinz Reune, Berlin

DEM RASTLOSEN
VORKÄMPFER
FÜR MODERNE
BAUWEISE UND
NEUZEITLICHES
WOHNEN=DER
BREITEN=MASSE
HERRN=BAURAT

ARCHITEKT=B·D·A·
SUERING
DANK U·ANER=K
KENNUNG·DER
BUND DER BO=DE
DENREFORMER
BERLIN, 1·II·1930

Mia Sottenrott, Hildesheim

Die
Gemeinde Schellerten eremmt
Herrn Kultusminister
BERNHARD RUST
in Anerkennung seiner Verdienste für
den kulturellen Wiederaufbau des gerundeten
Deutschlands zum
Rheinburger
In dankbarer Bewunderung blüht die
Gemeinde auf den Herrn Kultusminister
der schon in der Zeit politischer Wirren

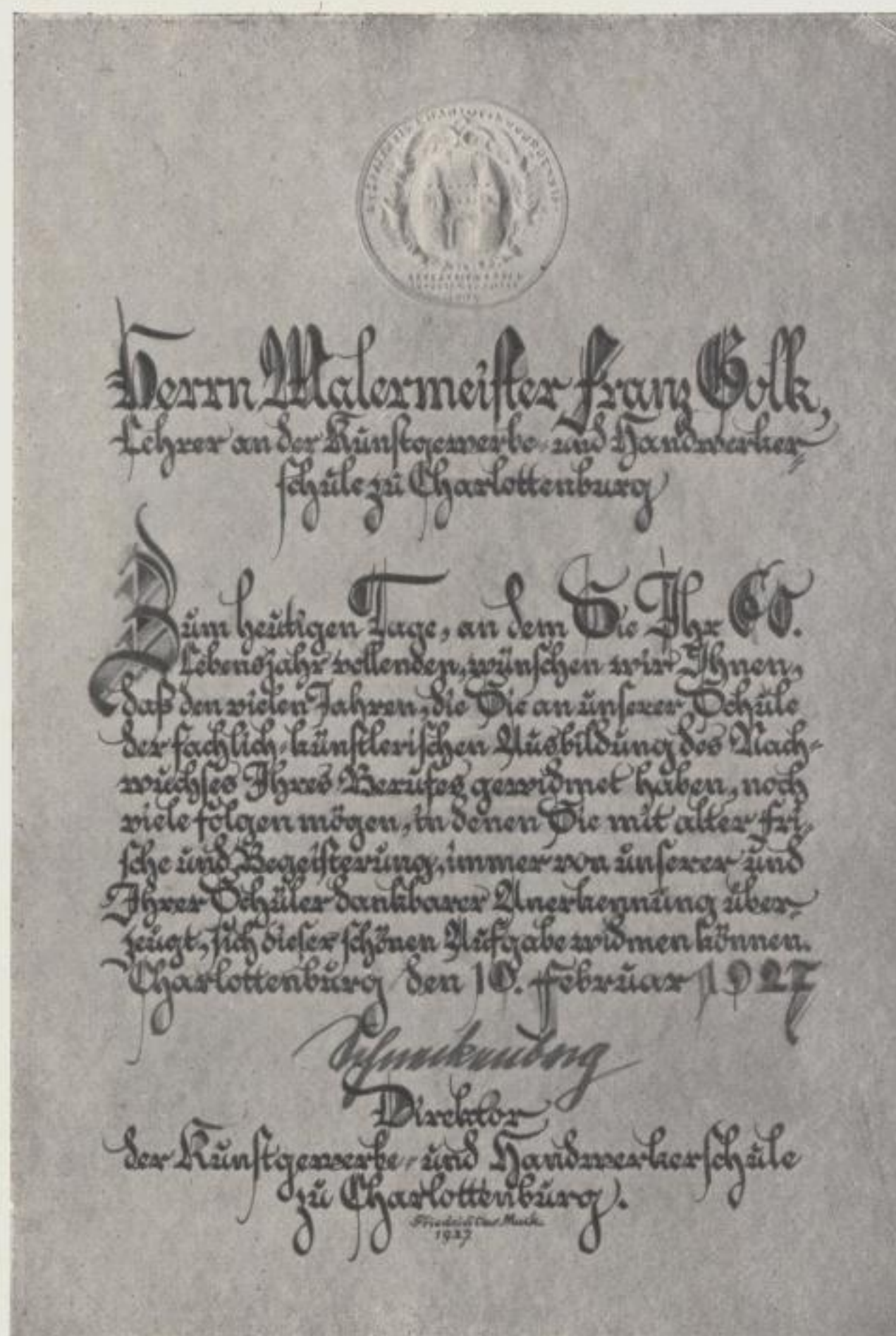
persönlich unseren Ort aufsuchte und in
uns schon damals den nationalen und kul
turellen Geist frühzeitig wiederbelebte
und wir geloben ihm weiter Kämpfer
zu sein zum großen Siege der
Deutschen Nation
und bestärken es durch diese Urkunde.

SCHELLERTEN, DEN 21. APRIL 1933

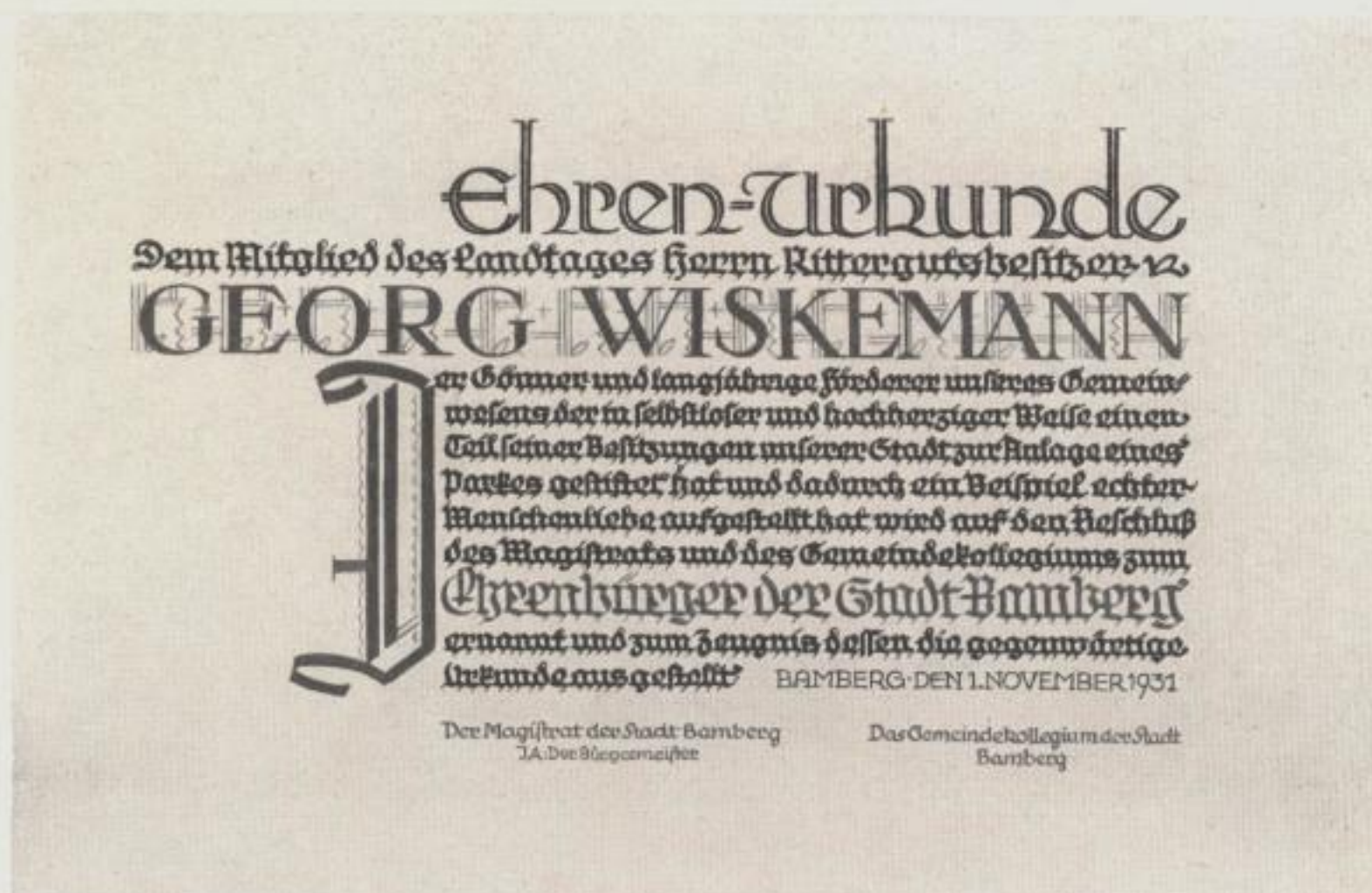
Der ehrenamtliche Gemeindevorstand



Friedrich Otto Muck,
Berlin



Handwerker- und
Kunstgewerbeschule
Hildesheim, Schüler
Ernst Schümann



Ihrem hochverehrten
Bundesvorsitzenden Herrn
Oberst a. D. Langenak über-
reichen die Jugendkorps des
Kyffhäuserbundes Deutscher
Jugendkorps von 1912 anläß-
lich seines Scheidens aus ak-
tiver Betätigung diese Ehren-
urkunde mit tiefempfundenerm
Dank für seine opfervolle und
treue Hingabe an ihre Sache.

Diese Urkunde wird gegeben
als äußeres Zeichen der un-
wandelbaren Verbundenheit
mit ihrem bewährten Führer
und der Treue am Deutschen
Vaterlande

Gegeben am 13. April des Jahres 1930

1

Herrn Pfarrer
Lic. Dr. Loege

Zum 60. Geburtstag
Berlin den 18. April 1933



Ihrem sehr verehrten Herrn
Pfarrer Lic. Dr. Loege
zum 60. Geburtstag d. 18. April 1933

Bei Ihnen sich das Wort erfüllt
Dass Liebe erntet wer sie sät
Aus edlem Herzen ja entspringt
Das Gotteswort steten berecht.
Kein Wunder das die Heimatliebe
Der Ort wo Ihre Wiege stand
Auch Ihnen weckt die schönsten Triebe
Ergebenheit mit Herz und Hand!
Auf wissenschaftlichem Gebiete
Uns in Berlins Geschichte zeugt
Das hier auch des Erfolges Bauste
Das ideale Ziel erreicht.
Bei der Gemeinde bei uns allen
Sind Sie Herr Pfarrer kaum beliebt
Wie's selten um Gott zu gefallen
Wohl einer Kirche Diener gibt.
Wir wünschen Ihnen sei beschieden
Der Güte unsres Gottes wohl
Nach manches Jahr in Glück u. Frieden
Zu der Gemeinde und zu unsrem Wohl!

Heinrich	Franke	Reppke
Schmidt	Schäfer	Lein
Schmidt	Samen	Thiermann
Schmidt	Schäfer	Schäfer
Schmidt	Schäfer	Schäfer

2

DER SCHÖPFER DER ORGANISATIONS-
WISSENSCHAFT UND NORMENLEHRE,
KÜNDER EINER NEUEN FARBENLEHRE,
HERR GEHEIMRAT PROFESSOR
DR. WILHELM OSTWALD
IST VON DER HAUPT-VERSAMMLUNG DES
DEUTSCHEN REKLAME-VERBANDES E. V.



IN DANKBARER ANERKENNUNG SEINER
DAS DEUTSCHE WERBEWESEN UND DAMIT
AUCH DEN VERBAND GRUNDLEGENDE
FÖRDERNDEN LEBENSARBEIT ZUM
EHRENMITGLIED

ERNANNT WORDEN. HIERÜBER STELLT DER
VERBANDS-VORSTAND DIESE URKUNDE AUS.
BERLIN / DEN 9. AUGUST 1929.

M. Kierpach *Kayser* *Dittmann*
1. VORSITZENDER SCHRIFTFÜHRER GENERALSEKRETÄR

3

4

- 1 Elfriede Burgdorf, Kiel
- 2 Hiero Rhode, Berlin
- 3 Georg Wagner, Berlin
- 4 Friedrich Heinrichsen,
Hannover



11

Die Studiengesellschaft für Automobilstrassenbau
verleiht durch diese Urkunde auf einstimmigen Be-
schluss des Vorstandes ihrem verehrten Vorsitzenden,
dem Geheimen Regierungsrat und o. Professor
an der Technischen Hochschule Berlin
Dr. ing. E. h. Joseph Briz die Ehrenmitgliedschaft
in dankbarer Würdigung seiner in langjähriger
Amtsführung erworbenen Verdienste um den Auf-
bau und die Ausgestaltung der Gesellschaft.
Berlin, den 19. Oktober 1933.

1

Herrn
Rudolf Blanckertz
zu seinem
70. Geburtstag die
herzlichsten Glückwünsche
bringt das Ehepaar

Professor Rudolf von Lariach
Prof. Hertha von Lariach-Ramsauer

Wien im Juni 1932

2

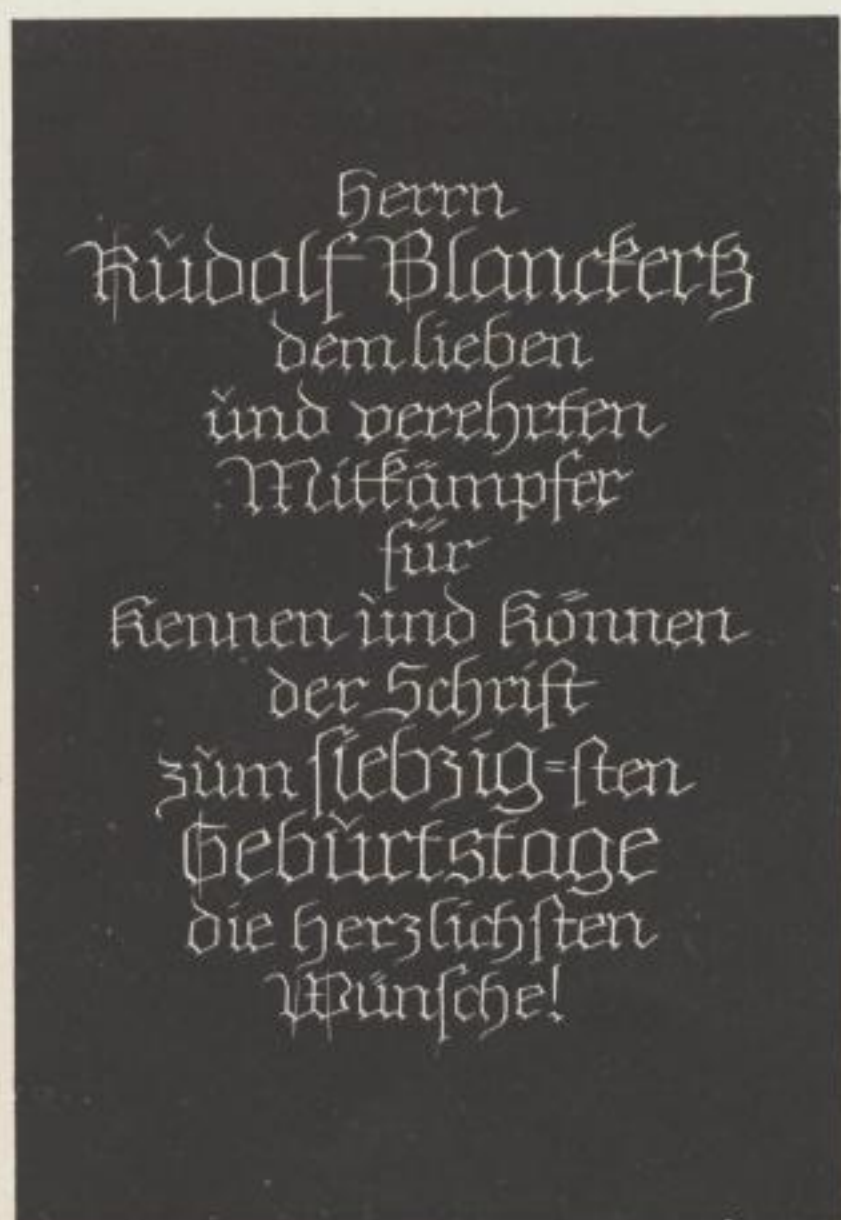
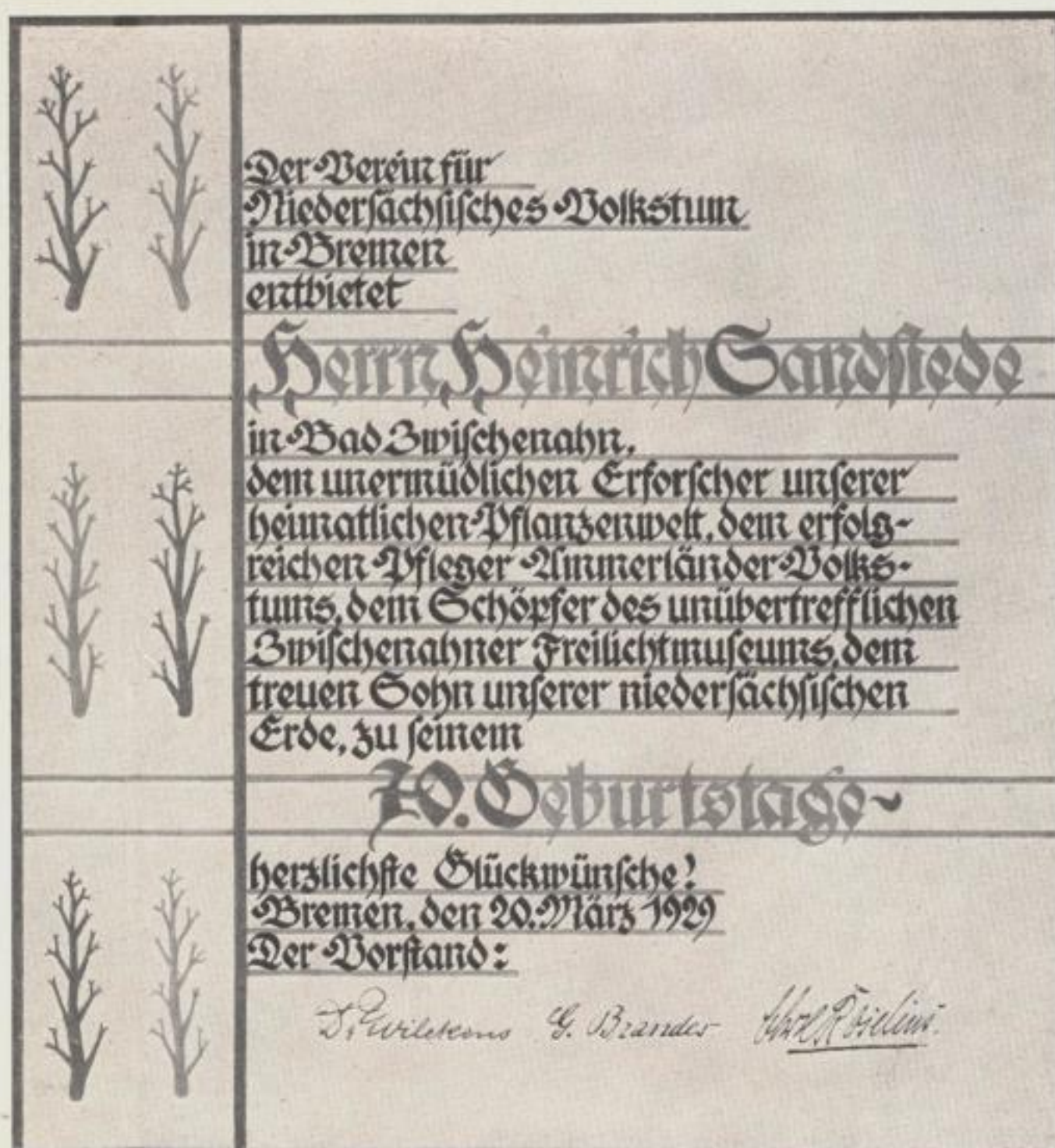
3

WIR
Sind nie ent-
fernter von un-
seren Wünschen,
als wenn wir uns
einbilden, das Ge-
wünschte zu be-
sitzen. Goethe

Geschrieben zum 70. Geburts-
tage des Herrn Rudolf Blanckertz
von Peter Wolbrand/Krefeld.

- 1 Vorstudie zu einer Urkunde
Friedrich Heinrichsen, Hannover
- 2 Prof. Hertha von Larisch-Ramsauer,
Wien
- 3 Peter Wolbrand, Krefeld
- 4 Staatl. Kunstgewerbeschule Bremen,
Schriftklasse Prof. Willy Menz
- 5 Prof. Hermann Delitsch, Leipzig
- 6 Prof. Scheid, Pforzheim

4



5

6



Seit rund 150 Jahren bestehen zwischen der Besitzverwaltung und den Tierärztlichen Hochschulen enge Beziehungen: denn Körperbeschaffenheit, Vererbung, Leistungsfähigkeit, gute Konstitution und Gesundheit sind Fragen und Ziele, an deren Lösung und Erreichung Jünger und Tierärzte gleichmäßig beteiligt sind. Kein Zufall ist es daher, daß der hochbegabte vorwärts schauende Graf Lindemann gleichzeitig Sorge trug für ein hervorragendes Besitzwesen aber auch für die Errichtung einer tierärztlichen Lehranstalt in Berlin. Ferner sind Gottlieb Hummon, Wetlich, Schwarzenacker und Grubenster Tierärzte, deren Namen in der Geschichte der preussischen Besitztüte ebenso guten Klang haben wie bei den Tierärzten.

In beiden Tierärztlichen Hochschulen Preussens verfolgen von jeher mit regem Interesse die Ent-

wicklung der Besitzverwaltung, die in der Nachkriegszeit durch Umstellung der Ziele in der Landeswirtschaft vor neue, große und schwierige Aufgaben gestellt wurde. Sie beglückwünschen die führenden Persönlichkeiten, die in rastlosem, planmäßigem und zielbewusstem Streben die Verhältnisse meisterten und verbinden ihrer Glückwünsche mit der Hoffnung, daß auch in der Folgezeit die Besitzverwaltung unter Leitung hervorragender Männer die bewährte Stütze der preussischen Landwirtschaft als eines wichtigen Zweiges der preussischen und deutschen Land- und Volkswirtschaft sein wird.

Berlin, am 2. Februar 1932

Für die Tierärztliche Hochschule
Berlin: Hannover:

rector magnificus. rector magnificus.

1

2

Die Rektoren und Professorenkollegien
der Tierärztlichen Hochschulen
zu Berlin und Hannover, anbieten
der Preussischen Besitzverwaltung
zur Jubelfeier
anlässlich ihres
200 jährigen Bestehens
Gruß und Glückwunsch:

3

1 — 3 Hildegard Rohnert-Michaelis, Berlin

4 Hiero Rhode, Berlin

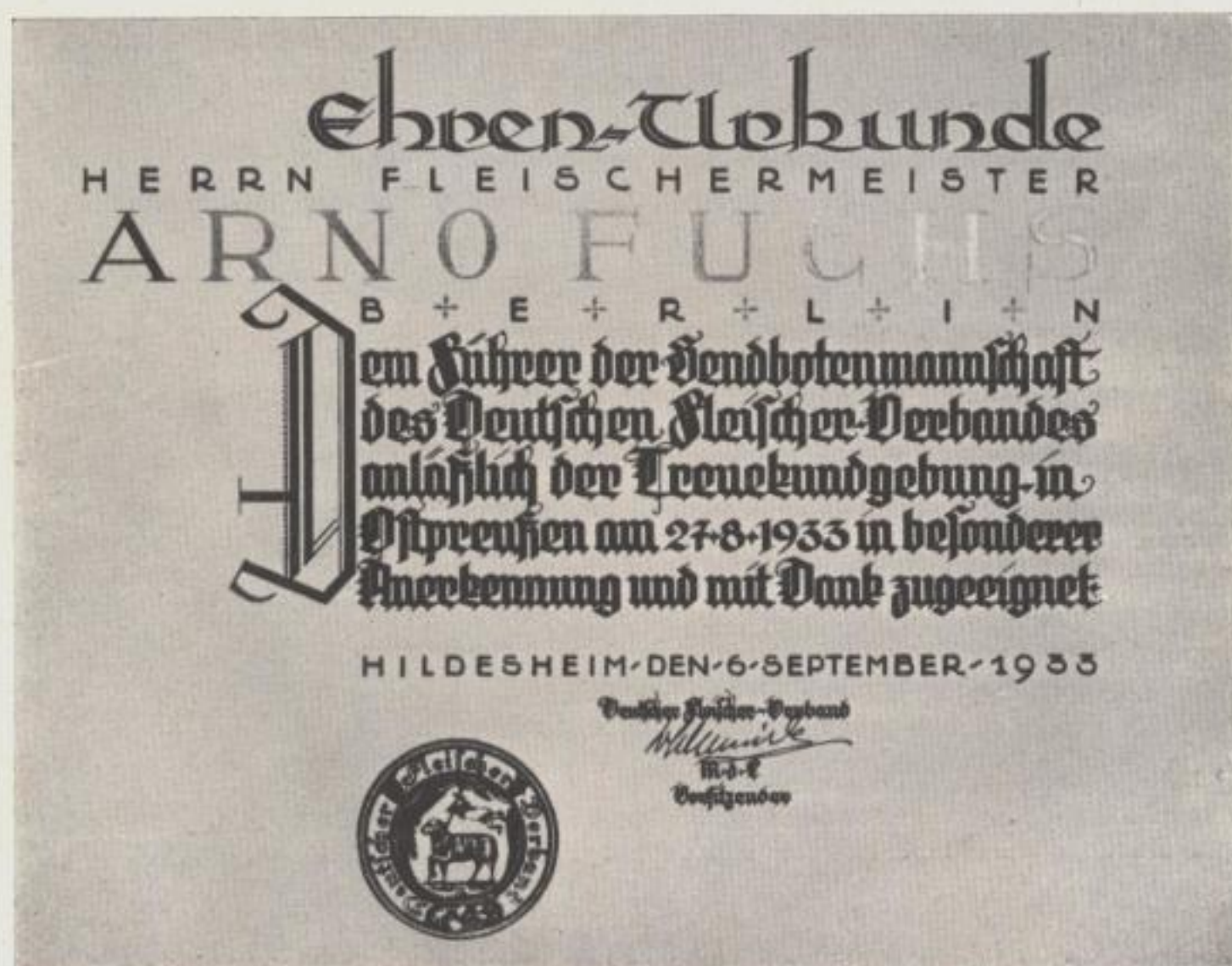
4

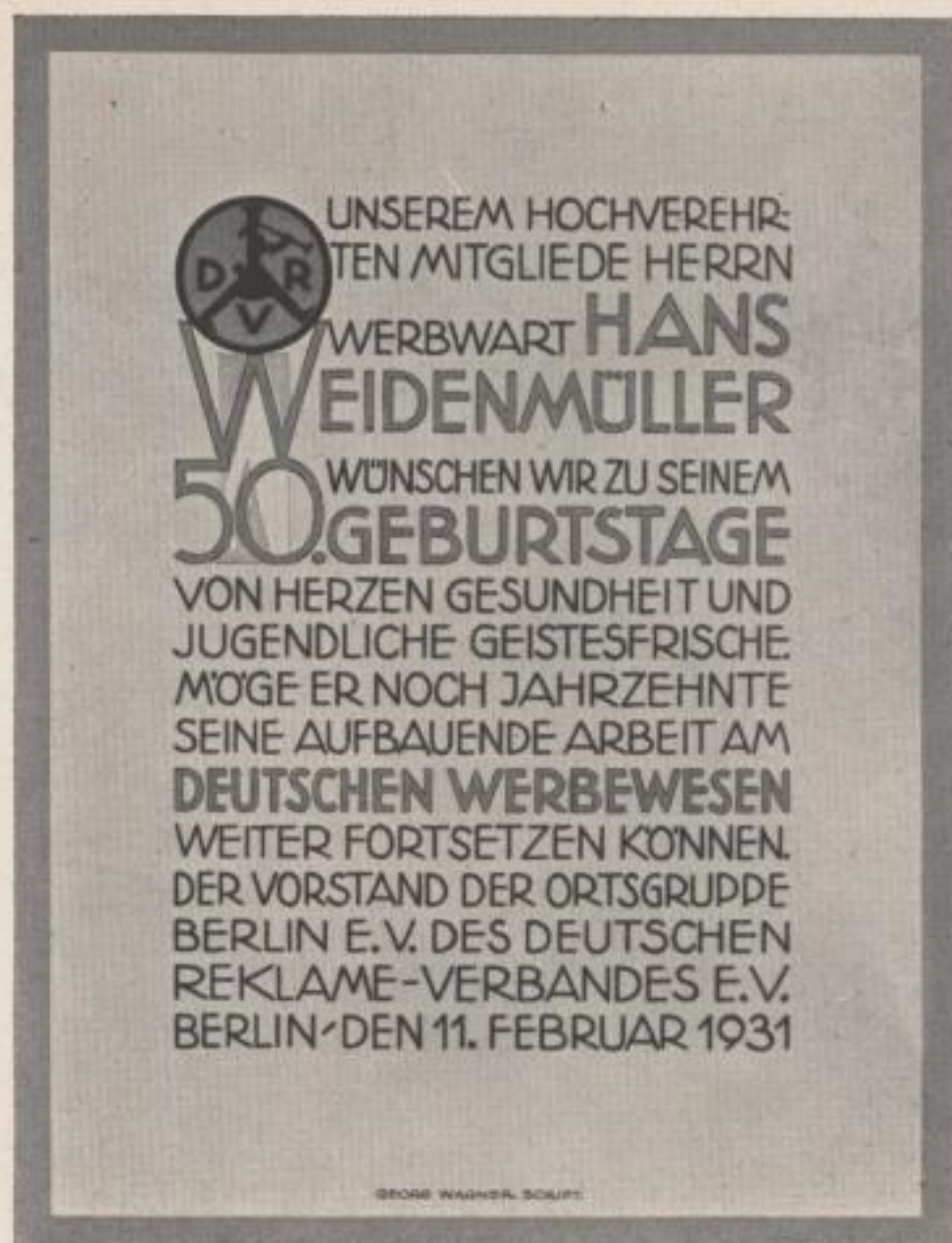


Mia Hottenrott, Hildesheim



Mia Hottenrott, Hildesheim



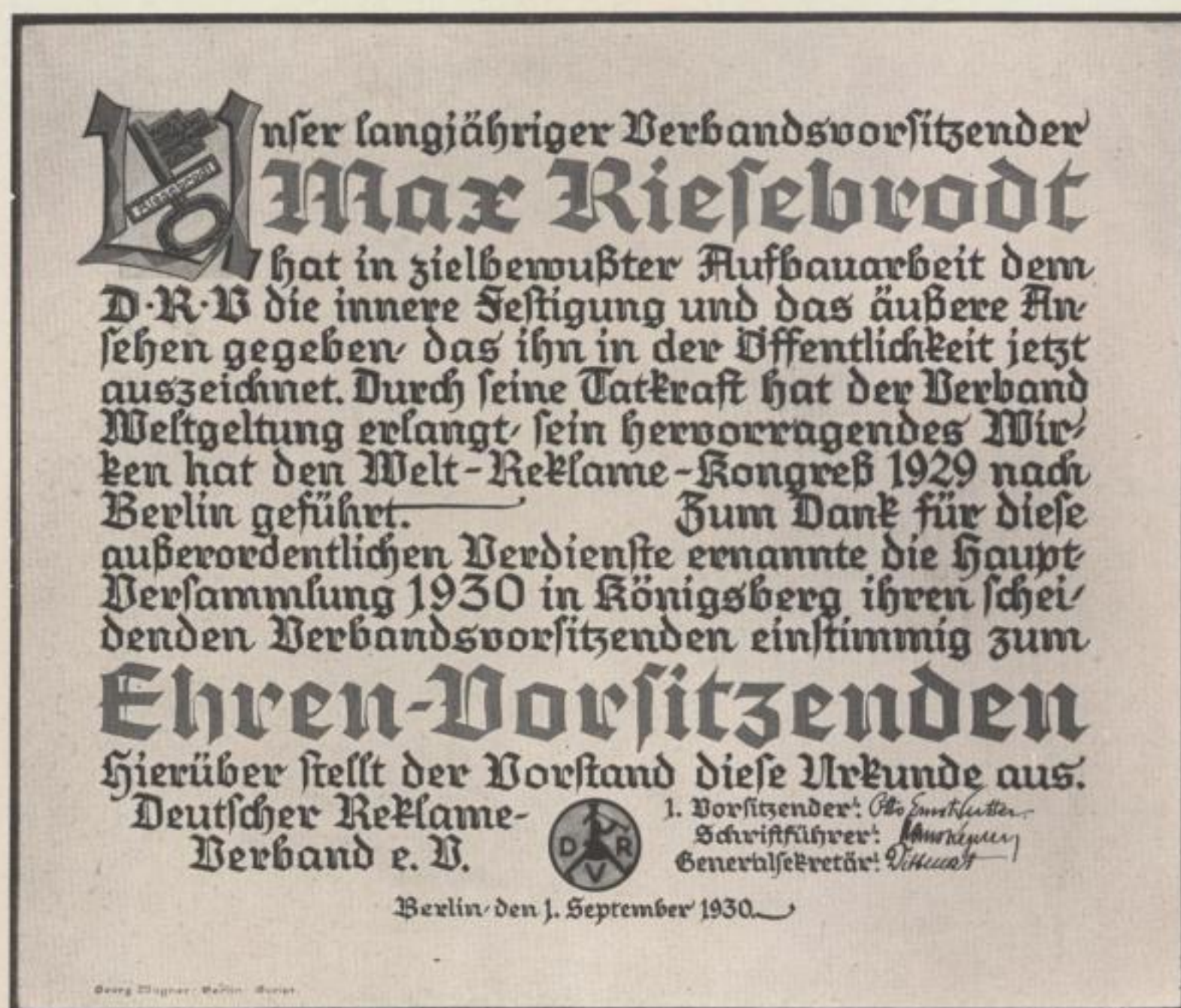


1



2

3



1 Georg Wagner, Berlin

2 Georg Wagner, Berlin

3 Georg Wagner, Berlin



Der Deutsche
Imkerbund
e.V.

hat Ihnen für Ihre
hervorragenden
Leistungen in der
Bienenzucht seine
Auszeichnung ver-
liehen.

Die Bundesleitung
Linnart Wapfen

Die
Silberne Medaille anlässlich
der
Bienenwirtschaftlichen Ausstellung
zu Lüneburg

an den Imker Herrn Alois Tüpferl
Mittersending i. Allgäu

Georg Wagner, Berlin

Karl Schlotter,
Neuhaldensleben



NEUHALDENLEBEN

ist etwa tausend Jahren der Schuttsel von der
Altmark zur Börde, erinnert den kühnen Kämp-
fer den Schöpfer und Führer des neuen Deutsche-
lands den Kaiser des deutschen Reiches.

ADOLFHITLER

als ein Zeichen der dankbaren Anerkennung
für die hervorragenden Verdienste zu ihrem

EHRENBÜRGER

Auf Grund des Beschlusses der städt. Kollegien
vom 31. März 1933 wurde diese Urkunde am 3
15. Oktober 1933 zu Neuhaldensleben gegeben

Der Magistrat

Karl Schlotter



Der Stadtrat

Karl Schlotter

Meisterbrief

hat vor der unterzeichneten Kommission
die Meisterprüfung im Handwerk der

bestanden. Er hat dadurch in dem ge-
nannten Handwerk die Befugnis zur
Anleitung von Lehrlingen und das
Recht zur Führung des Meistertitels
erworben. Zu Urkund dessen wird
ihm dieser Meisterbrief erteilt.

HANNOVER

Die Meisterprüfungs-Kommission
für das Handwerk der

VORSITZENDER

BEISITZER

BEISITZER



Fritz Schlüter, Düsseldorf

DEM TATKRÄFTIGEN FÖRDERER UND MITGRÜNDER
DER
A.G. KABELWERK DUISBURG
DEM VERDIENTEN ERSTEN VORSITZENDEN DES AUF-
SICHTSRATS SEIT GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT AM
10. DEZEMBER 1894

HERRN FABRIKBESITZER DR. ING. E. H.

CASPAR BERNINGHAUS

ZU SEINEM

70

GEBURTSTAGE

GEWIDMET VON SEINEN MITARBEITERN.
DUISBURG, DEN 19. FEBRUAR, 1930

Die Technische Hochschule Hannover unter dem Rektorate
des ord. Professors Dr.-Ing. Otto Glum
verleiht durch diese Urkunde auf einstimmigen Antrag
der Fakultät für Maschinenwesen unter dem Dekanat
des ord. Professors Geheimen Regierungsrates Ludwig Klein
dem Eisenbahndirektor Friedrich Huch in Berlin-Zehlendorf
in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förde-
rung der wissenschaftlichen Erforschung und Weiterentwicklung
der Lokomotiven und Triebwagen die akademische Würde
DOKTOR-INGENIEUR EHREN HALBER.
Hannover, den 4. März 1930. Rektor und Senat der Technischen Hochschule

Friedrich Heinrichsen, Hannover



EHRERURKUNDE

Magistrat der Provinzialhauptstadt MÜNSTER
haben beschlossen/

aus Anlass

in dankbarer Anerkennung seiner in treuer Pflichterfüllung
der Stadt MÜNSTER und ihrer Bürgerische Verdienste
bedienstetollen und aufopfernden Tätigkeit das von uns gesetzt
BRONZENE EHRENZEICHEN

zu überreichen

MÜNSTER
den 19

der Magistrat

Redís 1146

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

SLUB DRESDEN



3 3821853

SLUB DRESDEN



3 3821853

**Heintze &
Blanckertz
Berlin**

**Heintze &
Blankertz
Berlin**

2019 entsäuert
Nitrochemie AG

Redis 1146



Hinweise

Signatur 1 B 3794	Stok BC
----------------------	------------

RS

Bub

AK

13.11.81

Titelaufn.

AKB

Di 2.11.81

FK

1 Schrift SW
1 Organisationslehre n.v. Sa.

Blo K

Bild K

SWK

Sonderstandort

Stignum

Ausleihe-
vermerk



Heintze & Blankertz Berlin

2019 entsäuert
Nitrochemie AG



Urkunde

(204) JG 162/13/79

in dankbarer Anerkennung seiner in treuer Pflichterfüllung
der Stadt MÜNSTER und ihrer Bürger schaft gewidmeten
bedienstetollen und aufopfernden Tätigkeit das von uns gesetzte

BRONZENE EHRENZEICHEN

zu überreichen

MÜNSTER
den 19

Der Magistrat



2019 entsäuert
Nitrochemie AG

